

# Möglicher Ablauf für die Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu am Gründonnerstag

## Eröffnung

Heute ist Gründonnerstag. Ich denke an dein letztes Abendmahl, Jesus Christus. Zusammen mit deinen Jüngerinnen und Jüngern. Und jetzt bin ich hier, erinnere mich, wie du uns mit hineinnimmst in das letzte Abendmahl und an dir teilhaben lässt. Amen.

**Lied:** EG 229 Kommt mit Gaben und Lobgesang

## Psalm 111

Der Herr gedenkt ewig an seinen Bund  
Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen  
im Rate der Frommen und in der Gemeinde.  
Groß sind die Werke des Herrn;  
wer sie erforscht, der hat Freude daran.  
Was er tut, das ist herrlich und prächtig,  
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.  
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,  
der gnädige und barmherzige Herr.  
Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;  
er gedenkt ewig an seinen Bund.  
Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,  
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden.  
Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;  
alle seine Ordnungen sind beständig.  
Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind recht und verlässlich.  
Er sendet eine Erlösung seinem Volk;  
er verheißt, dass sein Bund ewig bleiben soll.  
Heilig und hehr ist sein Name.  
Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.  
Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich.

## Geschichte (und/oder beiliegende Bildmeditation)

Es war wie Abendmahl

Es war wie Abendmahl – vor einigen Jahren im Allgäu. Mit einer Freundin war ich dort, zum Skilanglaufen. Sie hatte Probleme mit ihren Skischuhen und den Skiern und war in eine Werkstatt gegangen. Ein Handwerker beriet sie. „Einen guten Ski hast du da“, sagt er. Und meint: „Ab 1000 Meter über dem Meeresspiegel duzt man sich.“ Ein ganz besonderer Ski sei das, den gibt's heutzutage gar nicht mehr, den lohnt es zu reparieren. Auch wenn er schon veraltet ist. Und solche Bindungen gibt es heute auch nicht mehr. Aber er hat noch passende Schuhe dazu, gebraucht zwar, und der rechte Schuh ist etwas kaputt. Aber mit etwas Leim wird's schon gehen.

Ein schrulliger Typ ist er, der Handwerker. Ein Sammler, der nichts wegwerfen kann. Er repariert Skier und Skischuhe. Früher hat er sie auch verkauft. Aber dann ist er bankrottgegangen nach drei Wintern ohne Schnee. „Als Verkäufer war ich nicht gut genug“, sagt er. Einen Raum weiter hat einer Pizzeria – winzig. Aber er backt die beste Pizza von Oberjoch. Mit den Schuhen und den alten Skiern gibt er sich große Mühe.

Inzwischen hat sich noch ein Ehepaar zu uns gesellt, das eigentlich nur Skier ausleihen wollte. Man fachsimpelt über Wachssorten und Bindungen. Er erzählt, dass er mit einem solchen Ski vor 30 Jahren ein Rennen gewonnen hat, dass er geschieden ist, aber inzwischen wieder glücklich verheiratet. Über seine Kinder erzählt er.

Und dann lädt er uns ein. Wir müssten seine Pizza probieren und seinen Rotwein. Denn der geleimte Schuh braucht noch etwas Zeit. Und er backt eine Pizza, teilt sie in kleine Stücke und gibt sie uns. Und er schenkt Rotwein in Gläser und reicht sie uns.

„Es war wie Abendmahl“ sagte die Freundin hinterher. Fünf wildfremde Menschen standen beieinander und hatten Gemeinschaft. Einfach so, ohne Zweck. Der schrullige alte Mann hatte uns für einen Moment zusammengefügt. Solche Bindungen gibt's auch noch heutzutage. Ja, es war wie Abendmahl.

### **Mahl-Gebet**

Da sind wir nun, Gott. Zu Hause in unseren vier Wänden.  
Mit unserem Hunger nach Leben. Mit unserem Durst nach Freude.  
Heute –an diesem Abend. Sei du jetzt hier.  
Stärke uns mit Brot und Wein für den Weg, der vor uns liegt. Amen.

### **Gebet zur Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu**

Jesus Christus. Wir erinnern uns:  
Wie du das letzte Mal mit deinen Jüngerinnen und Jüngern gegessen hast.  
Wie du das Brot genommen hast.  
Wie du gesagt hast: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“  
Wie du den Kelch nach dem Mahl genommen hast.  
Wie du gesagt hast:  
„Das ist das Blut des Neuen Bundes, das vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“  
Wir erinnern uns und spüren: So bist du bei uns.  
Erbarm dich unser. Jesus Christus.  
Sende deinen Heiligen Geist zu uns.

Hier ist Brot des Lebens –für uns. Das essen wir nun. (Das esse ich nun.)  
Deine Nähe stärkt uns. (Ein Stück Brot essen.) Sende deinen Geist zu uns.

Wein/Saft: Hier ist ein Kelch des Heils –für uns. Daraus trinken wir nun. (Daraus trinke ich nun.)  
Weintrauben: Hier ist die Frucht des Weinstocks – für uns. Davon essen wir nun. Davon esse ich nun) Deine Liebe belebt uns. (Aus dem Glas trinken./Von den Trauben essen)

### **Lied: EG 221 Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen**

#### **Fürbitten**

Bewahre uns, Christus –jetzt in dieser Zeit.  
Gib uns deinen Frieden.  
Gib Frieden allen,  
die jetzt leiden.                      Stille

Gib Frieden allen, die jetzt für andere da sind.                      Stille

Gib Frieden denen, die wir dir jetzt besonders an Herz legen.  
Hier können laut oder auch im Stillen Menschen genannt werden.

Jesus Christus. Du bist nicht im Tod geblieben. Du lebst, und wir sollen auch leben.  
Danke dafür. Dir sei Lob und Ehre jetzt und immer. Amen.

#### **Vaterunser**

#### **Segensbitte**

Gott, segne uns und behüte uns.  
Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

---

Wir feiern nur am Karfreitag und am Ostersonntag in der Kreuzkirche Gottesdienst.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr     Pastor Ronald Einfeldt